

5

© H. Labitzke, Max-Planck-Institut für Metallforschung, Stuttgart

14

21

14

Kupfer in sehr reiner Form, aufgenommen mit einem modernen Rasterelektronenmikroskop. Das Metall Kupfer spielt auch im menschlichen Organismus als Spurenelement eine wichtige Rolle bei verschiedensten Enzymfunktionen. Stoffwechsel, Interaktion, klinische Applikation und Labordiagnostik des Kupfers werden zusammenfassend dargestellt.

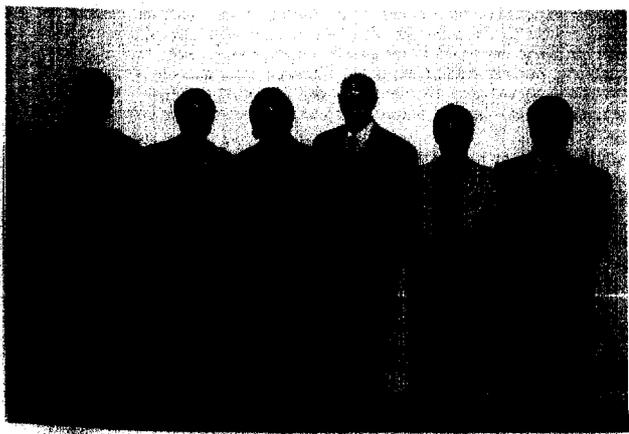
28

AKTUELL

Personalia	
Nachruf auf Helmut W. Schimmel	40
Institutionen	
Krankenkasse geht vor Gericht, um Beitragssenkung durchzusetzen	41
Aus Industrie & Forschung	
Immunmodulation durch Beta-Glucane	44
Buchbesprechungen	48
Trends & Fakten	51
Termine	58

INTERN - EXTERN

EHK - HUFELAND AKTUELL	59
------------------------	----



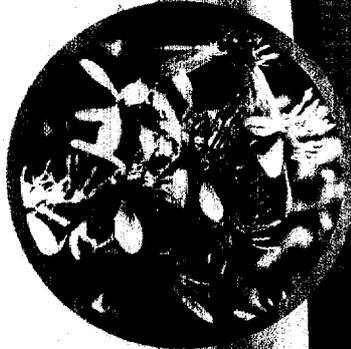
37

59

Die Mitgliederversammlung der Ärztesellschaft für Erfahrungsheilkunde e.V. bestätigte ihren Vorstand mit großer Mehrheit im Amt.

Neu!

Echte Goldrute aktiviert die Nierentätigkeit



Solidagoren mono

Das Phyto-Aquaretikum

Bei Nierengrieß und Harnsteinen:

- fördert die Diurese
- wirkt spasmolytisch
- hemmt Entzündungen

ERSTATTUNGSFÄHIG

Solidagoren® mono-Zusammensetzung: 1 Hartkapsel enthält: arzneilich wirksame Bestandteile: 360 mg Trockenextrakt aus Echtem Goldrutenkraut (5-7:1), Auszugsmittel Ethanol 60 Vol.-%. Sonstige Bestandteile: Siliciumdioxid, Maisstärke, Magnesiumstearat, Gelatine, ger. Wasser, Farbstoffe E 104, E 127, E 171. **Anwendungsgebiete:** Durchspülung der Harnwege bei Harnsteinen und Nierengrieß. Bei Blut im Urin, Fieber oder bei Anhalten der Beschwerden über 5 Tage muss ein Arzt aufgesucht werden. **Gegenanzeigen:** Bei bekannter Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Goldrutenkraut oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels. Bei Durchspülungsbehandlung bei Wasseransammlungen im Gewebe (Ödemen) bei eingeschränkter Herz- und Nierentätigkeit. **Warnhinweis:** Zur Anwendung von Solidagoren® mono bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Das Arzneimittel soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** keine bekannt. **Nebenwirkungen:** Sehr selten kann es zu Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) oder Überempfindlichkeitsreaktionen (Juckreiz, Hautausschlag) kommen. **Herstellung:** Hufeland Arzneimittel GmbH, Postfach 30 56, D-111 43 Berlin (N2) 15 00 00 100 20, (N3) 24 44 5 00, Fax: Hufeland-Klinik, 27732 Bad Bramstedt, (N2) 15 00 00 100 20, (N3) 24 44 5 00, Internet: www.hufeland-phyto.com, E-Mail: info@hufeland-phyto.com

